

---

## Inhaltsverzeichnis

## Echolink via iPhone

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 7. November 2009, 20:21 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Aktuelle Version vom 8. Oktober 2022, 19:41 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
[OE3DZW](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
(Remove obsolete and defective links/images)  
**Markierung:** 2017-Quelltext-Bearbeitung

(86 dazwischenliegende Versionen von 3 Benutzern werden nicht angezeigt)

<b>Zeile 1:</b>	<b>Zeile 1:</b>
<div><div>–</div><div>== APRS via ISS ==</div></div>	<div><div>+</div><div>[[Kategorie:Echolink]]</div></div>
<div><div>–</div><div></div></div>	
<div><div>–</div><div>APRS Betrieb kann man auch über Satelliten und soqar über die Internationale Raumstation ISS machen. Dazu sind nicht nur bescheidene Antennensysteme erforderlich, es funktioniert auch mit einfachen Rundstrahlantennen und -noch faszinierender -im Mobilbetrieb.</div></div>	
<div><div>–</div><div></div></div>	
<div><div>–</div><div>APRS Pakete werden von der ISS digipeated und von sogenannten SGates (Satellite gateways) gehört und ins Internet weitergeleitet. Für eine Erdumrundung benötigt die ISS circa 90 Minuten, während ein Durchgang am Boden zwischen 5-10 Minuten gehört werden kann. Um den 50. Breitengrad herum ergeben sich somit bis zu sieben brauchbare Überflüge, in Äquatornähe nur einer.</div></div>	<div><div>+</div><div>== EchoLink mit dem iPhone ==</div></div>
<div><div>–</div><div></div></div>	
<div><div>–</div><div></div></div>	<div><div>+</div><div>Für das iPhone gibt es eine kostenlose Echolink-App von Synergenics, LLC.</div></div>
<div><div>–</div><div></div></div>	
<div><div>–</div><div>== Es geht los ==</div></div>	

-	+ <b>Jeder lizenzierte Funkamateurl kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim „üblichen“ EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde hier [ <a href="http://www.echolink.org/validation/">http://www.echolink.org/validation/</a>]</b>
- <b>Zuerst muss man wissen, wann der nächste Durchgang der ISS zu erwarten ist. Dazu gibt es eine Vielzahl von Programmen (z.B. SatPC32) und Online Tools wie z.B. <a href="http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/">http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/</a> Ich selbst verwende hierfür mit grosser Zufriedenheit die iPhone Applikation Satellite Tracker.</b>	
- <b>Die ISS verwendet für den APRS Betrieb auf 145.825 Mhz simplex die Rufzeichen NA1ISS, RS0ISS, DP0ISS und hat für Amateurfunkbetrieb ein Kenwood TM-D700 on-board. Der Digipeater wird unter dem Rufzeichen ARISS angesprochen (PATH=ARISS)</b>	+ <b>Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter „Settings“ seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels „Automatic“ die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los!</b>
- <b>So sieht beispielsweise eine Bakenaussendung am Monitor aus:</b>	+ <b>Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.</b>
- <b>RS0ISS-4&gt;CQ,SGATE:</b>	+ <b>Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich</b>

**selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.**

**>ARISS - International Space Station (BBS/APRS on)**

**Für APRS Betrieb über die ISS bedarf es lediglich einiger veränderten Parameter:**

**http://www.ariss.net/**

---

**Aktuelle Version vom 8. Oktober 2022, 19:41 Uhr**

---

## EchoLink mit dem iPhone

---

Für das iPhone gibt es eine kostenlose Echolink-App von Synergenics,LLC.

Jeder lizenzierte Funkamateurl kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim „üblichen“ EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde hier [\[1\]](#)

Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter „Settings“ seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels „Automatic“ die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los! Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.

Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.